



Studienfahrt nach Prag und Terezin (Theresienstadt)

vom 01. Nov. (ca. 10:00 Uhr)
bis 04. Nov. (ca. 18:00 Uhr)



*Durchgeführt durch die
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes /
Bund der Antifaschisten/innen VVN-BdA
Ravensburg-Oberschwaben
www.vvn-bda-oberschwaben.de/*

Anmeldung bei

*Detlef Boehnert, Reichenauer Weg 4,
88690 Uhlhingen-Mühlhofen,
Telefon 07556 96709 oder
E-Mail: detlef@boehnert.eu*

Agenda der Reise:

Vorbereitungsabend:

Freitag, 19. Oktober um 19:00 Uhr, IGM Friedrichshafen, Riedleparkstr. 13

Informationen und geschichtliche Einführung

Abreise

Donnerstag, den 01.11.2007

10:00 ab Friedrichshafen – München – Regensburg – Pilsen - Prag

Ankunft in Prag ca. 18:00 Uhr, Zimmerbezug, erste Stadtbesichtigung.

Freitag, den 02.11.2007

Vormittag: Frühstück im Hotel danach Stadtrundfahrt, -gang mit Besichtigung der Prager Burg, Kleinseite, Karlsbrücke, jüdisches Viertel, Altstadt, Wenzelsplatz etc...

anschließend zur freien Verfügung

Samstag, den 03.11.2007

Vormittag: Frühstück im Hotel danach

Fahrt nach Theresienstadt, inkl. deutschsprachiger Führung durch das ehemalige KZ und die Gedenkstätte

Siehe auch:

www.tabibito.de/czech/terezin.shtml

Rückfahrt nach Prag ca. 16:00 Uhr

anschließend zur freien Verfügung
evtl. gemeinsames Abendessen



Sonntag, den 04.11.2007

gemeinsames Frühstück im Hotel
Rückfahrt ca. 9:00 Uhr



Wir empfehlen die Studienfahrt allen Geschichtsinteressenten ab 15 Jahren.

Anmeldung

zur Studienfahrt nach Prag und Terezin (Theresienstadt)

vom 01. Nov. (10:00 Uhr)
bis 04. Nov. 2007 (19:00 Uhr)
(vorbehaltlich Änderungen)

Pauschalpreis der Reise für
Busfahrt vom 01.11 bis 04.11.2007
Bus vor Ort steht zur Verfügung für Ausflüge,
Stadtrundfahrt etc. Straßensteuern, Parkgebühren etc. in CZ
3 x Übernachtung/Frühstück
im ***Hotel, in zentraler Lage

220,-€ pro Person im Doppelzimmer/
290,-€ pro Person im Einzelzimmer

Ich melde mich verbindlich an, in dem ich
unter dem Stichwort:

Theresienstadt

Den Betrag von 50,-€ überweise,
Bankverbindung:

Volksbank Friedrichshafen
VVN-BdA Ravensburg-Oberschwaben
BLZ 65190110

Konto 102 390 06,
Der Rest von 170,-€/ 240,-€ wird bis zum
30.09.2007 überwiesen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

.....
Name Vorname

.....
Strasse Nr.

.....
PLZ Ortschaft

.....
Telefonnummer

Ich wünsche ein Einzelzimmer für 290,-€
(nur begrenzt vorhanden) ☐

Ich wünsche in einem Doppelzimmer für 220,-€
zu übernachten ☐

(mit.....)
Name, Vorname

.....
Datum/Unterschrift
(bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)



Ein kurzer Abriss über Theresienstadt

Der österreichische Kaiser Josef II. ließ Theresienstadt/Terezín im Jahre 1780 gegen eventuelle Angriffe der Preußen auf die österreichische Monarchie errichten. Die Anlage besteht aus zwei Teilen: der Kleinen Festung und der Hauptfestung.

Schon 1940 wurde in der Kleinen Festung eine Außenstelle des Prager Gestapogefängnisses untergebracht, die schnell den Charakter eines Konzentrationslagers annahm. Traurige Berühmtheit erlangte Theresienstadt aber vor allem durch die Nutzung der Hauptfestung als jüdisches Ghetto in den Jahren 1941-1945.

Ursprünglich war es als Durchgangslager für böhmische und mährische Juden als Vorstufe zu den Vernichtungsstätten im Osten geplant.

Am 20. Januar 1942 bei der Wannseekonferenz in Berlin wurde neben der "Endlösung der Judenfrage" auch die Zukunft des Theresienstädter Durchgangslagers besprochen. Es wurde beschlossen, Theresienstadt als Ghetto für "verdiente" deutsche Juden und als "Altersghetto" zu nutzen. Aus diesem Grund wurde Theresienstadt auch zu Propagandazwecken verwendet. Man gestattete dem IRK (Internationales Rotes Kreuz) einen Besuch. Mit großem Aufwand gelang es den Nazis, dieses zu täuschen.

Die gesamte Stadt ist erhalten geblieben und wurde nach dem Krieg wieder von der Zivilbevölkerung bezogen. Heute leben in Theresienstadt ca. 1900 Einwohner.

Insofern unterscheidet sich Theresienstadt in vielerlei Hinsicht von bekannten KZ-Gedenkstätten wie z.B. Auschwitz, Buchenwald oder Dachau.